

Mit Protesten, Pfeifen, Eiern und Rängeleien

702

06.07.90

Der Convent der Aachener Korporationen hatte auf den Markt zu seinem traditionellen Frühschoppen eingeladen

Von Georg Hilgemann

Aachen. Von beiden Seiten provokierte Rängeleien begleiteten am Samstagvormittag den 29. Marktfrühschoppen des Convents der Aachener Korporationen (CdAK) und die Proteste verschiedener Gruppierungen dagegen. CDU-Oberbürgermeisterkandidat Dr. Ulrich Daldrup, der zusammen mit RWTH-Rektor Professor Klaus Habetha die Schirmherrschaft übernommen hatte, äußerte gar die Vermutung, daß der Protest gegen den Frühschoppen „aus dem Rathaus gesteuert“ worden sei.

In Vertretung von Habetha war

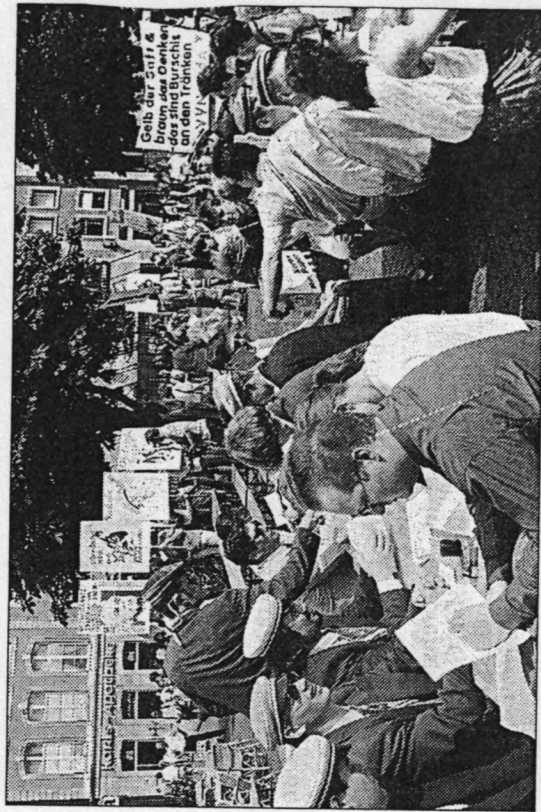
TH-Kanzler Jürgen Keßler auf dem Markt erschienen. Er empfahl den Verbindungsstudenten, sich von den Demonstranten nicht beirren oder provozieren zu lassen.

Zu dem Frühschoppen waren deutlich weniger Teilnehmer erschienen als in vergangenen Jahren. Dabei waren die äußeren Bedingungen für diesen Frühschoppen waren ideal: hohe Temperaturen, dazu strahlender Sonnenschein über der Kaiserstadt. Doch wer das dazu passende strahlende Lächeln bei den Studenten des CdAK erwartet hatte, wurde enttäuscht. Statt dessen gab es heiße Diskussionen, Pfiffe und Eiermatsch.

Schon vor Beginn des Frühschoppens gegen elf Uhr hatte sich eine Gruppe von Demonstranten, mit Transparenten und Trillerpfeifen bewaffnet, im Schatten der Bäume auf dem Markt postiert. Unter anderem waren der ASTA der Fachhochschule, fünf Fachschaften der RWTH sowie Gruppierungen wie die Linke Liste und der VVN/BdA vertreten.

Für einen Korporationsstudenten kam die Ermahnung des Kanzlers zu spät. Der Protest gegen den Frühschoppen ließ ihm frühzeitig den Kragen platzen: Wutentbrannt versuchte er, ein Transparent herunterzureißen. Bei einer ähnlichen Attacke wurde er kurze Zeit später mit einem Eierregen bedacht. Das reichte für den Rest der Veranstaltung... Auf der anderen Seite „halfen“ Demonstranten beim Austeilen einer Selbstdarstellung des CdAK: Sie entrißen dem Verteiler die Flugblätter und verstreuten sie in alle Winde.

Verschiedene Sprecher der Korporationen bedauerten, daß wesentlich weniger Studenten aus ihren Reihen erschienen waren als noch im vergangenen Jahr. Ansprachen und die Musik einer Dixielandband wurden von den Demonstranten mit Trillerpfeifen gestört. „Ich bin überrascht. Es schien eine friedliche Sache zu sein“, wunderte sich Dr. Ulrich Daldrup, der die Veranstaltung zunächst aus der Distanz betrachtete und mit zwei Beratern die Lage diskutierte. „Ich kenne die Vorwürfe des FH-ASTA nicht. Aber mir liegt eine Selbstdar-



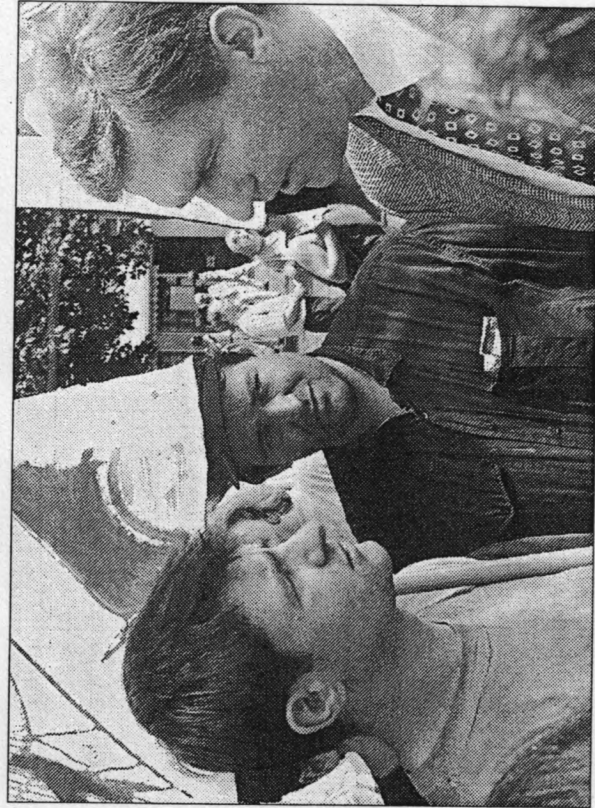
Deutlich geringere Beteiligung als in den Vorjahren und kein ungestörtes Beisammensein durch lautstarke Proteste: Dies war der Marktfrühschoppen des Convents der Aachener Korporationen. Fotos: Georg Hilgemann

stellung des CdAK vor, in der sich dieser von Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Nationalismus distanzieren. Ich bin mir noch nicht im Klaren, wer den Nutzen von diesen Protesten hat. Es ist seltsam, daß die Flugblätter erst am Mittwoch auftaucht sind. Der Verdacht ist nicht auszuschließen, daß der Protest aus dem Rathaus gesteuert wurde.“

Nach einer Diskussion mit Demonstranten, zu der sich auch einige Korporationsstudenten gesellten, ging Daldrup schließlich doch zum Mikrophon. „Ich freue mich, daß eine Diskussion in Gang gekommen ist und stelle mich als Moderator zur Verfügung“, sagte er mit Blick auf das vorangegangene

Gespräch. TH-Kanzler Keßler, selbst Mitglied einer Korporation, begrüßte den Marktfrühschoppen als „buntes Bild vitaler Lebensfreude“. „Ich bin erstaunt und erfreut, welchen Zuspruch aus der Bürgerschaft ich hier heute morgen bekommen habe. Die Verbindungen pflegen den Toleranzgedanken. Das empfehle ich auch anderen Gruppierungen“, sagte er.

Nach zwei Stunden war der Protest schließlich beendet, und der Frühschoppen klang ungestört aus. „Um 13.10 Uhr haben wir unsere Maßnahmen eingestellt“, resümierte ein Vertreter der nicht mit uniformierten Beamten in Erscheinung getretenen Aachener Polizei.



Im Gespräch mit den Demonstranten beim Frühschoppen: Der Schirmherr der Veranstaltung und CDU-OB-Kandidat Dr. Ulrich Daldrup (rechts).